

# ANTRAG

VORL.NR. 362/09

**Antragsteller:**  
Bündnis 90/Die Grünen

**Datum:**  
13.08.2009

**Antrag:** Prävention vor Verschuldung durch hohe Energiekosten  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.08.2009

## Antragstext:

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung entwickelt in Kooperation mit den Stadtwerken und der Ludwigsburger Wohnungsbau ein Programm zur Energieschuldenprävention. Dabei werden einkommensschwachen Haushalten Angebote gemacht, um die Energiekosten dauerhaft zu senken. Folgende Aspekte sollen einbezogen werden:

- Verbrauchserfassung und Abrechnung optimieren,
- Geräteausstattung in den Haushalten verbessern,
- Bausubstanz der Wohnungen/Gebäude energetisch optimieren,
- Beratungsangebot für Veränderung im Verbraucherverhalten,
- SozialarbeiterInnen schulen, die Familien aufsuchen.
- 

Es soll geprüft werden, welche Fördermöglichkeiten seitens der Stadt, der Stadtwerke und der LEA bestehen, um die erforderlichen Maßnahmen umzusetzen.

Im Rahmen der Initiative zur Energieschuldenprävention stellen die Stadtwerke dar, ob und wenn ja, in wie vielen Ludwigsburger Haushalten es im Laufe der letzten fünf Jahre aufgrund von Zahlungsrückständen zu Sperrungen der Strom- oder Gasversorgung gekommen ist und wie sich die Zahl entwickelt hat. Darüber hinaus bitten wir um einen Kurzbericht darüber, was bisher unternommen wird, um diese Fälle zu verhindern.

## Begründung:

Die in den letzten Jahren stark gestiegenen Energiekosten belasten im zunehmenden Maß auch private Haushalte. Aller Voraussicht nach wird sich der Trend steigender Energiepreise trotz aktuell kurzfristiger Erholung in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. Die effiziente Nutzung von Energie ist deshalb nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus ökonomischen Gründen zu einem zentralen Thema geworden.

Private Verbraucher, denen das notwendige Bewusstsein für eine effiziente Energienutzung fehlt, oder die aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, selbstständig Informationen zu erschließen, sollten verstärkt unterstützt werden. Hier kann die Erarbeitung und Umsetzung eines Maßnahmenpakets zur Energieschuldenprävention ansetzen. Dabei soll gezielt auf einkommensschwache Haushalte zugegangen werden. Seit Januar 2008 läuft ein Modellprojekt zur Energieschuldenprävention erfolgreich in Nürnberg. Die hier gewonnenen Erfahrungen sollten bei der Entwicklung eines ähnlichen Programms für Ludwigsburg berücksichtigt werden.

**Unterschriften:**

**Markus Gericke**

**Verteiler:**

DI, DII, DIII, RefNSE (f), SWLB; WBL, 20, BüroOBM, GSGR

**Federführung:**

Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	29.09.2009	ÖFFENTLICH